

The background is a vibrant composition of pink and orange geometric shapes. A large, light pink circle is partially visible on the right side. A thick orange horizontal bar crosses the middle of the page. In the center, the letters 'K A' are stacked above 'H O'. The 'O' is a solid black circle with a small orange dot in the center, resembling a vinyl record. Below this, the text 'RAUM FÜR KULTUR' is written in a black serif font. The overall style is modern and graphic.

K A

H O

RAUM FÜR KULTUR

Pressemitteilung | Save-the-Date

KAHO. Raum für Kultur öffnet im September und Oktober **Audiowalk, Führung, Vortrag, Ausstellung und Theater-Premiere**

Berlin, 23. Juni 2022 | Das **KAHO. Raum für Kultur** führt sein 2021 gestartetes Interimsprogramm fort und öffnet im **September** und **Oktober** an insgesamt vier Wochenenden erneut seine Türen. Der von der Stiftung Stadtkultur im vergangenen Jahr umbenannte Kulturstandort, der bisher als Theater Karlshorst bekannt war, lädt vor Beginn des Umbaus zum **KAHO Interim 2022** in den Bühnenturm ein. Das Programm findet in zwei Teilen statt: Vom 2. bis 4.9. und am 11.9. ist das KAHO an zwei Großveranstaltungen beteiligt (Eintritt frei), vom 30.9. bis 2.10. und 7. bis 9.10. kommt eine Theater-Premiere zur Aufführung. Ziel des Interimprogramms ist es, während der Umbauphase herauszufinden, für welche Veranstaltungsarten sich die Räumlichkeiten des KAHO am besten eignen bzw. in welchen Bereichen die vorhandene Ausstattung an die neuen Anforderungen angepasst werden muss. Aus der früheren Großbühne mit bis zu 600 Plätzen wird im Zuge des Umbaus bis 2025 Schritt für Schritt ein modular nutzbarer Kultur- und Veranstaltungsort für so verschiedene Formate wie Theater, Kino, Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen, aber auch Workshops und Konferenzen.

Terminübersicht

Im Rahmen der Langen Nacht der Bilder des Bezirksamts Lichtenberg:

Audiowalk „Foyer“

des Berliner Performance-Kollektivs hannsjana
2.9. um 20.00 Uhr, 3. & 4.9. jeweils um 16.00 und 19.00 Uhr
Anmeldung erforderlich unter ticket@stiftung-stadtkultur.de

Ausstellung und Vortrag zum Umbauvorhaben

des Architekturbüros dhl-architekten
2.9. um 19.00 und 21.30 Uhr
(Ausstellung durchgehend geöffnet)

Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals:

Führungen durch Foyer und Bühnenturm

11.9., durchgehend von 12.00 bis 18.00 Uhr Dauer: 20min.

Theater-Premiere der Kiez-Bühne

von Meret Kiderlen
Premiere am 30.9. um 20.00 Uhr, weitere Vorstellungen am 1. & 7 & 8.10. um 20.00 Uhr sowie am 2. & 9.10. um 16.00 Uhr

Veranstaltungsinformationen

Anlässlich der **Langen Nacht der Bilder des Bezirksamts Lichtenberg** nimmt die Stiftung Stadtkultur vom 2. bis 4.9. eine Auftragsproduktion aus dem KAHO Interim 2021 wieder auf: den **Audiowalk „Foyer“** des Berliner Performance-Kollektivs hannsjana, in dem **Zeitzeug:innen** zu Wort kommen, die das denkmalgeschützte Gebäude in vergangenen Zeiten besucht haben (2.9. um 20.00 Uhr, 3. & 4.9. jeweils um 16.00 und 19.00 Uhr, Anmeldung erforderlich unter ticket@stiftung-stadtkultur.de). Flankiert wird die Performance während der Langen Nacht der Bilder von einer **Ausstellung zum Umbauvorhaben** (durchgehend geöffnet) und einem **Vortrag des Architekturbüros dhl-architekten** (2.9. um 19.00 und 21.30 Uhr).

Beim **Tag des offenen Denkmals** am Sonntag, 11.9., bietet die Stiftung Stadtkultur zwischen 12.00 und 18.00 Uhr 20-minütige **Führungen durch das Foyer und den Bühnenturm** an. Das Team der Stiftung Stadtkultur berichtet von der bewegten Geschichte des KAHO, einem ehemaligen **Haus der Offiziere** für die sowjetische Armee sowie späteren **Privattheater** im Ostteil Berlins, dessen Bühne von 2008 bis 2020 ungenutzt blieb. „Auf der Suche nach dem verschwundenen Archiv sind uns zahlreiche Menschen begegnet, bei denen das KAHO Erinnerungen weckt,“ so Pirkko Husemann, Vorstand der Stiftung Stadtkultur. „Für manche riecht es im KAHO wie in einer Moskauer Kita, andere begeistern sich für die Scheinwerfer, die früher im Palast der Republik zum Einsatz kamen und wieder andere denken an den amerikanischen Theatermacher Robert Wilson, der hier an einer Oper geprobt hat.“ Thema bei den Führungen sind aber auch die Herausforderungen beim Umbau zum modular nutzbaren Veranstaltungsort, der voraussichtlich in 2025 abgeschlossen sein soll (keine Anmeldung erforderlich, auch in russischer Sprache).

Ab Sommer arbeitet die in Köpenick lebende Regisseurin **Meret Kiderlen** für das KAHO am Aufbau einer **Kiez-Bühne**. Hierfür sucht sie Menschen, die entlang der S-Bahn-Linie S3 zwischen Karlshorst und Friedrichshagen leben und Interesse haben, ihre Erinnerungen und Beobachtungen rund um den Wandel der Gegend zu teilen. In den letzten Jahren verändert sich der Südosten Berlins stark durch Zuzug und entsprechende Bauvorhaben. Insbesondere junge Familien ziehen aus der Innenstadt ins Grüne. Dort treffen sie auf Spuren einer wechselhaften Geschichte. Die „Kiez-Bühne“ geht den Perspektiven von Alteingesessenen und Zugezogenen auf den Grund. Thema der Inszenierung sind das Erben und Vererben: Was wollen wir den nachfolgenden Generationen mitgeben? Was bleibt von uns, wenn wir fortgehen oder nicht mehr sind?

Interessierte melden sich unter: kaho@stiftung-stadtkultur.de oder 030 74773065.

Premiere am 30.9. um 20.00 Uhr, weitere Vorstellungen am 1. & 7 & 8.10. um 20.00 Uhr sowie am 2. & 9.10. um 16.00 Uhr, Karten nur an der Abendkasse

Weitere Informationen zum KAHO Interim 2022 finden Sie ab Anfang August [hier](#)
Bild- und Pressematerial zum KAHO gibt es [hier](#).

Pressekontakt:

Augustin PR, Yven Augustin, info@augustinpr.de | Telefon: 0157 34529476
für die Stiftung Stadtkultur kaho@stiftung-stadtkultur.de

Wir danken unserer Stifterin

HOWOGE

Über die Stiftung Stadtkultur

Die gemeinnützige Stiftung Stadtkultur wurde im April 2018 von der landeseigenen Berliner Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE gegründet. Sie führt Projekte in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales mit Schwerpunkt im Berliner Bezirk Lichtenberg durch. Mit ihren Projekten für Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe möchte die Stiftung temporäre Gemeinschaften, Perspektivwechsel und aktive Teilhabe ermöglichen und einen Beitrag zur Stärkung des Gemeinwesens in Berlin leisten.



KAHO. Raum für Kultur.
c/o Stiftung Stadtkultur
Pirkko Husemann (Vorstand)
Treskowallee 109
10318 Berlin

Mobil: +49 1753 402036
Büro: +49 30 74773066
www.stiftung-stadtkultur.de